



Die Naturaufnahmen Spiegels hängen über den Gästen der Ratsstube.

LYNCH, STEFFEN

## Das Unsichtbare sichtbar machen

Fotograf Ralf Spiegel präsentiert seine Bilder und spendet Auktionserlös

**Dietzenbach** – Ralf Spiegel sieht Dinge, die andere oft übersehen. Mit seiner Kamera fängt der Dietzenbacher Fotograf winzige Details ein, die sich im Alltag meist verbergen: das zarte Flaumhaar einer Wildbiene, die feine Maserung eines Blätterteppichs oder das filigrane Muster einer Blüte. Doch Spiegel fotografiert nicht einfach nur Natur – er lädt zum genaueren Hinsehen ein.

„Ich will die Menschen dazu bringen, sich wieder Zeit zu nehmen, hinzugucken und zu staunen“, sagt Spiegel. Diese Haltung prägt nicht nur seine Fotografie, sondern auch sein Engagement. Bei der Finissage seiner Ausstellung in der Dietzenbacher Ratsstube machte er klar, dass ihm der Schutz der Natur am Herzen liegt. Den Erlös aus der Versteigerung dreier seiner Bilder spendete er dem NABU Dietzenbach – ein Beitrag zur Anlage einer Blühwiese in der Stadt.

Dass Spiegel heute zur Kamera greift und nicht zum Pinsel, ist kein Zufall. Einst versuchte er sich an der Aquarellmalerei, doch seine Ungeduld machte ihm dabei einen Strich durch die Rechnung. „Ich bin Perfektionist. Und in der Malerei lief das nie gut“, erzählt er. Die Bilder wirkten stets unfertig, nie exakt genug.

Mit der Fotografie fand er seine Ausdrucksform. Vor 32 Jah-



Fotograf Ralf Spiegel bei der Finissage seiner Ausstellung in der Ratsstube.

LYNCH, STEFFEN

ren kaufte er sich seine erste Spiegelreflexkamera – ein Schritt, der seine Sicht auf die Welt veränderte. „Die Kamera half mir, bewusster hinzusehen“, sagt Spiegel. Fortan zog es ihn hinaus in die Natur. Stundenlang wanderte er durch Wiesen und Wälder, stets auf der Suche nach dem perfekten Motiv.

Doch ein guter Blick allein reicht nicht. Spiegel recherchiert ausführlich zu seinen Motiven. Die drei Sonnenblumenbilder, die nun versteigert wurden, stehen beispielhaft für seinen Arbeitsstil. Stunden-

lang verbrachte er im Sonnenblumenfeld, las später über die botanischen Besonderheiten der Pflanze und kombinierte Wissen mit künstlerischem Gespür.

### „Keine digitale Manipulation“

Spiegel arbeitet akribisch. Bis zu 1000 Bilder entstehen bei einem einzigen Ausflug. Danach beginnt die „Qual der Auswahl“, wie er es nennt. Mit geschultem Blick sucht er nach der perfekten Schärfe und dem optimalen Bildausschnitt. „Ich will keine digitale Manipulati-

on, besonders am Herzen.

„Ich wollte ein Projekt unterstützen, das hier in Dietzenbach stattfindet“, sagt Spiegel. Der NABU Dietzenbach konnte ihn mit der Idee einer Blühwiese auf dem Wingersberg sofort überzeugen. Die Fläche soll künftig Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten bieten. Spiegel, der in den letzten Jahren ein Faible für Insekten entwickelt hat, begeistert diese Idee. „Bienen mit Wimpfern, nackte Bienen – was man da alles entdeckt!“, schwärmt er. Wer genau hinsieht, entdeckt in seinen Bildern oft mehr, als auf den ersten Blick zu erkennen ist. Ob in den Feldern rund um Dietzenbach oder im heimischen Garten – Spiegel bleibt seinem Ansatz treu: die Natur im Detail erfassen und ihre verborgene Schönheit zeigen.

„Nur was der Mensch kennt, kann er lieben. Und nur was er liebt, schützt er“, sagt Spiegel und zitiert damit Verhaltensforscher Konrad Lorenz. Mit seinen Bildern hofft er, genau diesen Funken der Begeisterung für die Natur zu entfachen.

Und wer weiß? Vielleicht bleibt ja der nächste Spaziergänger einen Moment länger stehen und staunt über die feinen Linien einer Blüte oder das bunte Treiben einer Wildbiene.

STEFFEN LYNCH

## Schutz vor Starkregen und für Gewässer

**Dietzenbach** – In der Waldstraße ist der Kanal im Abschnitt zwischen der Main- und Pestalozzistraße erweitert worden. Das teilten die Stadtwerke Dietzenbach mit. Dabei wurde der Durchmesser von 50 auf 80 Zentimeter vergrößert, „wodurch die Kapazität erheblich gesteigert wurde“, heißt es. „Der neue Kanal ist bereits störungsfrei in Betrieb und sorgt für eine Entlastung des Kanalsystems.“

Außerdem habe man die alten Straßenabläufe erneuert: „Nun sorgen vier etwa 15 Meter lange Versickerungsrinnen mit speziellem Reinigungssubstrat dafür, dass Regenwasser direkt in den Untergrund versickert“, informieren die Stadtwerke weiter. „Dadurch wird die Grundwasserneubildung gefördert, das Kanalsystem zusätzlich entlastet und die Wasserqualität der Bieber geschützt.“

Mit dieser Maßnahme habe die Stadt Dietzenbach „einen weiteren wichtigen Schritt hin zur Schwammstadt gemacht“, so die Stadtwerke weiter, die den Begriff auch gleich erläutern: „Ein Konzept, das auf natürliche Wasserrückhalte- und Versickerungsmethoden setzt, um die Folgen von Starkregen und Trockenheit besser zu bewältigen.“



Die neuen Versickerungsrinnen sollen den Grundwasserschutz verbessern. PRIVAT

## IHR DRAHT ZU UNS

### Redaktion Mitte

(Offenbach, Dietzenbach, Mühlheim, Heusenstamm, Obertshausen)

Wir sind telefonisch für Sie da: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr Sekretariat 069 85008-223

Fax: 069 85008-298

red.sekretariat@op-online.de

Waldstraße 226, 63071 Offenbach

bach 069 85008-008

Ronny Paul, Ltg. (ron) -258

Christian Reinartz, Stv. (rz) -215

Joshua Bär (jb) -253

Philipp Bräuner (pkb) -204

Niels Britsch (nb) -211

Jan Lucas Frenger (jlf) -203

Julius Fastnacht (juf) -234

Steffen Gerth (sge) -249

Dirk Iding (did) -246

Martin Kuhn (mk) -213

Carsten Müller (cm) -236

Veronika Schade (vs) -280

Frank Sommer (sm) -222

Markus Terharr (mt) -7903

offenbach@op-online.de

dietzenbach@op-online.de

heusenstamm@op-online.de

muehlheim@op-online.de

obertshausen@op-online.de

## WIR GRATULIEREN

Wolfgang Munck zum 90. Geburtstag, Yolanda und Klaus Matthijsen zur goldenen Hochzeit



Nach einem ereignisreichen Wochenende mit einem großen Wohnhausbrand (wir berichteten) und vier kleineren Einsätzen war auch am Sonntagabend gegen 22 Uhr noch nicht Schluss für die Feuerwehr: Nach einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge auf der Waldacker-Kreuzung musste sie die

Unfallstelle sichern und räumen. Wie die Polizei auf Nachfrage der Redaktion mitteilt, waren bei dem Unfall beide Fahrer leicht verletzt worden. Alkohol soll nicht im Spiel gewesen sein, möglicherweise missachtete einer der Beteiligten eine rote Ampel. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt,

eines sogar per Kran geborgen werden. Nach Angaben der Polizei war die Kreuzung wegen der Bergungsarbeiten bis um kurz nach 1.30 Uhr gesperrt. Gestern erfolgte dann gleich der nächste Alarm für die Feuerwehr: Nach dem mehrstündigen Einsatz wegen eines Wohnhausbrandes in der Nacht

auf Sonntag (wir berichteten) flammten am Montagmorgen wieder Glutnester auf, sodass die Feuerwehr erneut in die Hans-Böckler-Straße ausrücken musste. Nach Angaben eines Feuerwehrsprechers konnte man die Flammen schnell unter Kontrolle bringen.

rnFotos: Feuerwehr



## Unfall und aufflammende Glutnester

## WIR GRATULIEREN

Wolfgang Munck zum 90. Geburtstag, Yolanda und Klaus Matthijsen zur goldenen Hochzeit